

## Leitbild

### **Einführung:**

Das Bildungswerk der KAB der Diözese Aachen e.V. ist eine vom Land Nordrhein-Westfalen nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannte Einrichtung der Weiterbildung und besteht seit 1956. Auf dieser rechtlichen Grundlage bietet das Bildungswerk ein thematisch breit gefächertes Angebot an.

- Beiträge zur Entfaltung der Persönlichkeitsbildung und -entwicklung
- Teilhabe und Verantwortung realisieren, um die Mitgestaltung des Gemeinwesens zu stärken und am Aufbau der Demokratie mitzuwirken.
- Gestaltung der Berufs- und Arbeitswelt
- Entwicklung gesellschaftspolitischer Alternativen

Wir, die KAB der Diözese Aachen, sind aus unserer Tradition Bildungs- und Aktionsbewegung. Das Bildungswerk setzt den Bildungsauftrag um. Wir stellen dabei den Menschen in seiner gesamten Lebenssituation in den Mittelpunkt. Diese Orientierung basiert auf dem christlichen Menschenbild und dem selbst gesetzten Auftrag, die Katholische Soziallehre gesellschaftlich umzusetzen.

### **Zielgruppen:**

Unsere Bildungsangebote sind für alle Menschen offen. Anliegen und Interessen der Mitglieder aus den Gruppen und verbandlichen Strukturen spiegeln sich im Bildungsangebot wider.

Als besondere Zielgruppen werden herausgestellt:

- Menschen, die ihre durch Erwerbsarbeit bestimmte Lebenssituation beschreiben, reflektieren und bewerten wollen und nach Verbesserungsmöglichkeiten für ihr eigenes Leben im gesellschaftlichen und politischen Handeln suchen. Dazu gehören vor allem auch Familien.
- Frauen, die sich mit ihrer besonderen Lebens- und Arbeitssituation auseinandersetzen und ihre individuellen, beruflichen und politischen Standorte bestimmen wollen.
- Männer und Frauen, die sich ökonomische und gesellschaftliche Zusammenhänge erarbeiten, um eigene Stärken und Kompetenzen zu erweitern.
- Benachteiligte, denen Zugänge zur Integration in die Gesellschaft verloren gegangen sind oder die aufgrund ihrer prekären Situation abgeschrieben wurden.
- Mitglieder der KAB, denen das Bildungswerk Zugänge und Lernangebote zur Umsetzung verbandlicher Kampagnen und Aktionen schafft.
- Verantwortliche der KAB, die für ihr gesellschaftliches und kirchliches Engagement qualifiziert werden.
- Menschen nach der Erwerbsphase, die nach neuen Orientierungen suchen.

## **Schwerpunkt Soziale Gerechtigkeit:**

Zunehmend haben gesellschaftliche Veränderungen negative Wirkungen auf den Alltag der Menschen insbesondere in prekären Einkommens- und Arbeitsverhältnissen. Die grundgesetzliche Vorgabe zur Angleichung der Lebensverhältnisse scheint außer Kraft gesetzt: zunehmende Spaltung in arm und reich, der demographische Wandel, abnehmende soziale Sicherheit und die Prekarisierung der Arbeit sind neben ökologischen und sozialen Veränderungen Faktoren, die Menschen resignieren lassen oder ohnmächtig machen.

Dagegen steht unser Anspruch als Bildungswerk, am Aufbau des Reich Gottes auf Erden mitzuwirken (Mk1,15) und Rechenschaft abzulegen, von der Hoffnung, die uns als Christen und Christinnen (1Petr3,15) auszeichnet.

In unserer Bildungsarbeit fühlen wir uns im besonderen Maße den benachteiligten Menschen, aber auch dem Auftrag an einer menschengerechten und solidarischen Gesellschaft zu arbeiten verpflichtet.

Unsere Bildungsangebote umfassen darum folgende Fragestellungen:

- Ethische und moralische Grundlagen in Politik und Wirtschaft, um ein gutes Leben für alle zu erwirken
- Entwicklung von Beteiligungschancen für alle Bürger und Bürgerinnen zur Mitgestaltung
- Solidarität als Grundvoraussetzung zur Herausbildung sozialer Sicherheit und für die Bildung von Netzwerken
- Nachhaltigkeit als Prinzip zur Lösung globaler und ökologischer Probleme
- Analytische Fragestellungen zur Verdeutlichung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Zusammenhänge.
- Internationale Fragestellungen.

## **Bildung als Auftrag:**

Solidarität ist Sorge um die Benachteiligten. Um unseren Auftrag, ein Mehr an Gerechtigkeit zu erlangen und Solidarität herstellen zu wollen, umsetzen zu können und um viele Menschen an diesen Prozessen zu beteiligen, orientieren wir uns in der Ausrichtung der Bildungsarbeit an folgenden Kriterien bzw. Lernprinzipien, die wir gerade an Benachteiligte ausrichten

- Räume für Erfahrungsaustausch und Begegnung schaffen
- Vermittlung und Weitergabe an Informationen über gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Zusammenhänge
- Aufklärung über strukturelle Gegebenheiten und Entwicklung von Kompetenzen zur Meinungsbildung und Mitgestaltung
- Auflösung von Komplexität, Abbau von Ohnmachterfahrungen und Stärkung des Mitgestaltungswillens
- Erarbeitung von Handlungsschritten für lokales und globales Handeln
- Bildungsangebote auf einem spirituellen Hintergrund.

## **Was uns auszeichnet:**

Unser Bildungswerk zeichnet sich – bedingt durch die Mitglieder- bzw Vereinsstruktur der KAB – durch eine große Nähe zu den Menschen aus, die die Bildungsangebote nutzen oder an ihrer Entwicklung beteiligt sind.

- In den Gruppen und Gemeinschaften erarbeiten Menschen ihre Lebensfragen und Anliegen gemeinsam. Aus diesen Strukturen heraus entwickeln sie selbständig ihre eigenen Bildungsangebote und Anfragen. Diese Menschen arbeiten mit bzw. unter Anleitung der Methode SEHEN – URTEILEN – HANDELN.
- Unser Bildungswerk richtet sich am Ehrenamt aus . Es sind die Ehrenamtlichen, die die Experten ihrer eigenen Lebenssituation darstellen. Hauptberufliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen fördern und begleiten die Arbeit dieser Ehrenamtlichen und sichern und gewährleisten Projekte und Neuaufbrüche in der Bildungsarbeit.
- Innerhalb dieser Strukturen sorgt das Bildungswerk für die Umsetzung dieses an der Allgemeinheit ausgerichteten Bildungsauftrages und der verbandlich gesetzten Schwerpunkte und Projekte, die einem Mehr an Gerechtigkeit dienen sollen.
- Mittels kreativer, spielerischer und aktionsbezogener Elemente (Lernen mit allen Sinnen) schafft das Bildungswerk Zugänge zu den Menschen und weist sich durch eine lebensnahe und praktische Bildungspraxis aus. So wird das Bildungswerk dem Anspruch gerecht, mehr Menschen Zugänge zur lebensnotwendigen Bildung zu eröffnen.
- Bildungszusammenhänge, die sich aus der Partnerschaftsarbeit im europäischen und internationalen Kontext entwickeln.

### **Zukunft gestalten:**

Zunehmende soziale Erosionen verhindern ein Mehr an Gerechtigkeit. Es gilt, diesem Trend eine aufklärende Bildungsarbeit entgegen zu setzen und Alternativen aufzuzeigen. Darum versuchen wir die Handlungsfähigkeit unseres Bildungswerkes für die Zukunft zu sichern. Wir stellen uns den Herausforderungen, die sich gesellschaftlich an die Bildungsarbeit richten. Unsere Mitglieder und alle Menschen, die unsere Angebote nutzen, sollen erfahren, dass unsere Angebote, Maßnahmen und Projekte Hilfe zur persönlichen Entfaltung und Stärkung der gesellschaftlichen und politischen Mitgestaltung sind. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind die bedeutendste Ressource die wir als Bildungswerk einbringen können. Auf ihre Qualifizierung und Weiterbildung zum Einsatz für diese Bildungsarbeit richten wir ein besonderes Augenmerk. Zur Umsetzung dieser Zielsetzung setzen wir auf den Aufbau von Kooperationen und Netzwerken. Wir sind bemüht, die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sachgerecht, kompetent und wirtschaftlich einzusetzen.

Zur Sicherung dieser Zukunftsaufgaben haben wir darum begonnen, ein Qualitätsmanagement für das Bildungswerk der KAB der Diözese Aachen einzuführen.

Beschlossen vom Diözesanausschuss am 14. März 2009.